

Intersektionalität

Was ist das?

Verständlich
erklärt in
einfacher
Sprache



Ich bin eine **Frau**, mit **Fluchterfahrungen** und **habe eine Behinderung**.

Ich werde benachteiligt, weil andere glauben, dass ich:

- als Frau weniger wert bin. Deswegen bekomme ich einige Berufe nicht, weil diese nur Männer bekommen. Oder ich werde schlechter bezahlt als Männer.
- als Mensch mit nichtdeutscher Herkunft weniger wert bin und nicht hierhergehöre. Deshalb stehen mir nicht alle Bildungsmöglichkeiten offen oder mir wird weniger zugetraut.
- als Mensch mit Behinderung weniger wert bin. Deshalb gibt es nicht genug barrierefreie Orte und ich kann nicht alle Freizeitaktivitäten machen, die ich gerne möchte.

Ich erlebe 3 verschiedene Arten von Benachteiligung gleichzeitig.

Manche Menschen denken, ich bin weniger wert wegen:

- meines Geschlechts
- meiner Herkunft
- meiner Gesundheit

Diese Erfahrungen mache ich gleichzeitig und ich muss gegen verschiedene Formen der Unterdrückung ankämpfen.

Was ist Intersektionalität?

Intersektionalität ist eine Idee. Sie hilft uns, ein Bewusstsein für Verständnis von Unterdrückung zu entwickeln. Intersektionalität bedeutet: Einige Menschen werden mehrfach benachteiligt. Wenn mehrere Formen von Diskriminierung auftreten, kommt es zu Überschneidung und Gleichzeitigkeit. So können neue Formen von Diskriminierung für diese Menschen entstehen. Das Wort kommt aus dem englischen: "intersection" heißt übersetzt "Kreuzung".

Warum darüber Bescheid wissen?

Die Idee der Intersektionalität wurde von Kimberlé Crenshaw erfunden. Sie ist Professorin in Amerika. Diese Idee hilft uns, Ungerechtigkeit besser zu verstehen und zu verringern. Wenn wir nämlich wissen, wie unterschiedlich Diskriminierung sein kann, dann schaffen wir es, den Menschen besser zu helfen, die unterdrückt werden. Wir sollten versuchen ihnen zu helfen, indem wir gemeinsam Barrieren abbauen.

Wer wird benachteiligt?

Es ist nicht leicht zu sagen, wieviele Menschen diskriminiert werden und warum. Denn oft erzählen diese Menschen nicht davon oder niemand hört ihnen zu. Wir wissen aber, dass Menschen am häufigsten aufgrund 1. ihrer Herkunft, 2. ihrer Behinderung oder Krankheit und 3. ihres Geschlechts benachteiligt werden. Das geschieht z.B. am Arbeitsplatz, im öffentlichen Raum, auf Ämtern oder im Bildungsbereich. [1]

gemeinsam beim Diversity Day 2024:



Du brauchst mehr Infos?
Scanne jetzt den Code!

QuerWege

Lebenshilfe
Jena

Kindersprachbrücke
Jena e.V.

Jumäx